

Anlage A zur V/0342/2018

Kurzüberblick

Die Umbesetzungen im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen auf Vorschlag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP haben auf der Ratssitzung am 14.03.2018 nicht die gesetzlich erforderliche Mehrheit (Einstimmigkeit) erreicht. Daher ist der Ausschuss – wenn es keine Einstimmigkeit gibt - aufzulösen, neu zu bilden und neu zu besetzen.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Wenn keine Einstimmigkeit herbeigeführt werden kann, ist die Auflösung und Neubildung des Ausschusses nach der GO NRW erforderlich, damit die Arbeit des Ausschusses rechtssicher fortgeführt werden kann. Eine Auflösung, Neubildung und Neubesetzung ist in der Ratssitzung am 16.05.2018 erforderlich, damit der Ausschuss ohne Unterbrechung weiter tagen kann.

Finanzierung

Produktgruppe:	0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja		Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja		Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	X	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	X	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig fre willig
---------------------------	---	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---------------------------

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz ist auf eine geschlechtsparitätische Besetzung zu achten. Aktuell sind von den stimmberechtigten Mitgliedern im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen 14 Männer und 5 Frauen